

# Club Finanzthread

Beitrag von „Quaterbaker“ vom 20. August 2019, 00:18

## [Zitat von ChrisN](#)

Es sollte ja klar sein, dass wir kein negatives EK mehr haben und wie es aussieht werden wir unsere Schulden per 30.6.2019 auf knapp 10 Mio reduziert haben.

Das ist für uns ein Quantensprung und wahrlich ein Grund zur Freude. Aber eben auch nicht mehr. Dies haben wir dem Jahr Bundesliga mit dem harten Sparprogramm und einem Sondereffekt zu verdanken. Risikoreiche Aktivitäten verbieten sich für uns also weiterhin, denn in der 2. Liga werden wir die Schulden kaum groß abbauen können. Alles im Moment nicht existenzgefährdend, aber trotzdem kein guter Zustand. **Denn wen es sportlich mal eng werden würde, ist halt wenig Spielraum da, um zB im Winter nachzulegen.**

Wenn du die Transfererlöse und -Ausgaben inkl. Handgeld, Beraterkosten und Leihgebühren berechnest, dann bleibt ein bestimmter Wert übrig, der deutlich kleiner ist als hier vermutet. Dieser Wert ist aber noch positiv.

Und genau den Punkt sehe ich anders.

Wenn wir die Erlöse einfach nur auf dem Konto lassen, müssen wir einen Teil davon als Gewinn versteuern.

Die Kohle hat der Staat. Die is weg.

**Dann** bist du wirklich handlungsunfähig im Winter.

Wenn du von dem Geld aber jetzt Spieler X und Spieler Y kaufst, kriegt der Fiskus davon nichts.

Und im Winter verkaufst du dann Spieler A und Spieler C die ja durch die Neuzugänge X und Y inzwischen verdrängt/ersetzt wurden.

Dadurch hast du im Winter dann den finanziellen Spielraum.

Obendrein läuft der Vertrag von X und Y noch länger als der von A und C, da die ja bereits vorher da waren. (vorausgesetzt man rechnet bei allen Neuzugängen mit der selben Vertragslaufzeit. Das ist sicherlich nicht immer der Fall, aber das Prinzip ist erkennbar).